

ANREIZWIRKUNGEN UNTERSCHIEDLICHER ARZT-HONORIERUNGSSYSTEME

Doris Rathmayer

Linz, Februar 2000, 113 Seiten, DIN A 4, spiralisiert, ATS 50.-, EUR 3,63. Erhältlich bei unten angeführter Adresse

Das Problem des exorbitanten Ausgabenanstiegs im Gesundheitsbereich steht – nicht zuletzt durch die neuerliche tagespolitische Aktualisierung – im Mittelpunkt zahlreicher Diskussionen und Reformversuche rund um das Gesundheitswesen. Ein immer wieder vorgebrachter Reformvorschlag rückt dabei eine Schlüsselfigur, nämlich den ambulant tätigen Allgemeinmediziner, in das Zentrum der Betrachtungen.

Das besondere Interesse gilt dabei dem Honorierungssystem der Ärzte, das durch eine optimale Ausgestaltung einen wesentlichen Beitrag für Verbesserungen im Gesundheitssystem leisten soll. Die vorliegende Arbeit geht der Fragestellung nach, ob bzw. wie durch die Ausgestaltung entsprechender Vergütungssystemen von Ärzten Verbesserungen im Gesundheitswesen erreicht werden können.

Der erste Teil lenkt das Augenmerk auf der Sicherung und Verbesserung der Qualität der ärztlichen Leistungserstellung, der verstärkten Einbeziehung der Patienteninteressen sowie einer Erhöhung der ökonomischen Effizienz.

Unter Zugrundelegung dieser Kriterien werden die Anreizwirkungen der einzelnen Elemente in Arzt-Honorierungssystemen analysiert. Die Autorin beschränkt sich dabei nicht auf eine Analyse des Honorierungssystems im engeren Sinn, welche sich ausschließlich mit den unterschiedlichen Formen der Honorierung – wie z.B. der Kopfpauschale, der Fallpauschale, der Einzelleistungsvergütung, etc. – befaßt. Im Sinne einer umfassenden Betrachtung werden u.a. ebenso die Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Beteiligung verschiedener Finanzierungsträger (Private und Gesetzliche Krankenversicherungen, Staat, Patienten) sowie die Inanspruchnahme der Leistungen nach dem Sachleistungs- bzw. nach dem Kostenerstattungsprinzip kritisch überprüft.

Abgerundet wird die Analyse durch die Beleuchtung der in der Praxis vorkommenden Honorierungssysteme in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Dänemark, der USA und der Schweiz. Neben der Untermauerung der theoretisch ausgearbeiteten Anreizwirkungen, liegt das Hauptaugenmerk auf der Darstellung jener Systeme, die auf erfolversprechende Lösungsansätze zur Bewältigung der Kostenexplosion unter Rücksichtnahme auf die Qualität der medizinischen Versorgung schließen lassen.

Die Analyse der Honorierungssysteme mündet schließlich in der Skizzierung eines effektiven Arzt-Honorierungssystems. Anhand der ausgearbeiteten Anreizwirkungen wird aufgezeigt, wie durch eine optimale Kombination der einzelnen Elemente eines Vergütungssystems positive Auswirkungen sowohl in Hinblick auf die Ausgaben als auch auf die Qualität der medizinischen Leistungserstellung, sowie positive Veränderungen in der Arzt-Patienten-Beziehung erwartet werden können.